

Amts-Blatt

der Königl. Regierung zu Marienwerder.

no. 23

Marienwerder, den 9. Juni

1869.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Central-Behörden.

1) Die Chausseen zc. von Pr. Stargarbt über Jablau und Pepin nach Rauden sind in das Verzeichniß derjenigen Straßen, auf denen der Gebrauch von Mafselgen unter 4 Zoll Breite in Folge des §. 1. der Verordnung vom 1. März 1869 für alles gewerbmäßig betriebene Fracht-Fuhrwerk verboten ist, aufgenommen worden.

Berlin, den 21. Mai 1869.

Der Minister für Handel, Gewerbe u. öffentliche Arbeiten.

2) Bekanntmachung, den diesjährigen Remonte-Ankauf betreffend.

Von den nach unserer Bekanntmachung vom 5. März d. J. in Regierungsbezirke Marienwerder und den angrenzenden Bereichen für dieses Jahr anberaumten Remonte-Ankauf-Märkten ist der auf den 20. August in Marienburg angelegte Markt inzwischen **aufgehoben** und dafür ein neuer in der Stadt Stuhm auf den 20. August d. J. **erwählt** worden.

Unter Bezugnahme auf die in der vorallegirten Bekanntmachung gestellten Bedingungen, wird Vorstehendes zur Kenntniß des hierbei interessirten Publikums gebracht.

Berlin, den 20. Mai 1869.

Kriegs-Ministerium. Abth. für das Remonte-Wesen.

3) Der zwischen dem **Norddeutschen Bunde** und dem **Kirchenstaat** am 22. April d. J. abgeschlossene Postvertrag kommt vom 1. Juni d. J. ab in Ausführung.

Es können die nicht recommandirten Briefe nach dem Kirchenstaate entweder bis zum Bestimmungsorte frankirt oder unfrankirt abgesandt werden.

Das Gesamtporto beträgt:

für frankirte Briefe nach dem Kirchenstaat 3 Gr. resp. 10 Kr. pro Loth incl.,
für unfrankirte Briefe aus dem Kirchenstaat 5 Gr. resp. 18 Kr. pro 15 Grammen incl.

Drucksachen und Waarenproben werden gegen ein Porto von $\frac{1}{2}$ Gr. resp. 2 Kr. für je $2\frac{1}{2}$ Loth incl. befördert, wenn sie frankirt sind; die Fraktur ist thunlichst unter Verwendung von Postfreimarken zu bewirken. Im Uebrigen unterliegen Drucksachen und Waarenproben denselben Versendungsbedin-

gungen, welche für den inneren Verkehr des Norddeutschen Postgebiets maßgebend sind.

Briefe, Drucksachen und Waarenproben können auf Verlangen des Absenders unter Recommandation expedirt werden. Recommandirte Sendungen müssen stets frankirt werden und unterliegen nächst dem Porto, wie für gewöhnliche frankirte Sendungen gleicher Art, einer Recommandationsgebühr von 2 Gr. oder 7 Kr. Der Absender einer recommandirten Sendung kann durch Vermerk auf der Adresse beanspruchen, daß ihm das vom Empfänger vollzogene Receptisse zugestellt werde; für die Beschaffung des Receptisse ist vom Absender eine weitere Gebühr von 2 Groschen oder 7 Kr. zu entrichten.

Die vorstehend bezeichneten Portosätze für gewöhnliche Briefe, für recommandirte Sendungen, sowie für Drucksachen und Waarenproben nach dem **Kirchenstaat** stimmen überein mit Portosätzen für die betreffenden Sendungen nach dem Königreich **Italien**.

Berlin, den 30. Mai 1869.

General-Post-Amt.
v. Philipsborn.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Provinzial-Behörden.

4) In der Meliorations-Angelegenheit, betreffend die Entwässerung der dem Rittergutsbesitzer Schrader zu Niesenwalde gehörigen, im Kreise Rosenberg gelegenen beiden Seen, und zwar des Zumeiser- und des Purgall-See's, ist der Präklusions-Bescheid erlassen und in unserer Registratur zur Einsicht für Jedermann ausgelegt worden.

Dies wird hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß Restitutions-Gesuche gegen den Präklusionsbescheid innerhalb derjenigen 6 Wochen bei uns angebracht werden können, welche auf den Tag folgen, an dem die Nummer des Amtsblatts, in welcher sich diese Bekanntmachung befindet, ausgegeben worden ist.

Marienwerder, den 28. Mai 1869.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

5) Durch Allerhöchsten Erlaß vom 26. September v. J. ist das Statut der **Feuer-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft Patria zu Berlin** vom 31. August v. J. landesherrlich genehmigt worden.

Wir bringen dieses mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß gedachtes Statut als Beilage zur No. 45. des Amtsblatts der Königl. Regierung

Ausgegeben in Marienwerder den 10. Juni 1869.

zu Potsdam und der Stadt Berlin pro 1868 veröffentlicht worden ist.

Marienwerder, den 29. Mai 1869.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

6) Unter den Pferden des Einsassen Martin Lukiewski in Plywaczewo, Kreises Thorn, ist die Rogzkrankheit ausgebrochen.

Marienwerder, den 31. Mai 1869.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

7) Diejenigen Theologie-Studirenden und Kandidaten, welche sich dem Examen pro licent. conc. im nächsten Termine unterziehen wollen, haben sich dazu bei dem unterzeichneten Dekan spätestens bis zum 20. Juli d. J. unter Einsendung 1. des Abgangszeugnisses vom Gymnasium, 2. des Abgangszeugnisses von der Universität, resp. den Universitäten, worauf der Examinandus studirt hat, 3. des Signum facultatis, 4. des Abendmahlszeugnisses, 5. des lateinisch abgefaßten curriculum vitae, schriftlich zu melden. Am 28. Juli, 10 Uhr Morgens, sind bei demselben Dekan

9) Nachweisung von den im Jahre 1868 bei der Westpreussischen Feuer-Societät im Regierungs-Bezirk Marienwerder zur Zahlung angewiesenen Brandschadensvergütungen. (Schluß.)

die Thematata zu den schriftlichen Arbeiten entgegenzunehmen. Der späteste Einsendungstermin der Arbeiten ist der 23. September. Die persönliche Meldung beim Dekan Behufs der Clausurarbeiten und der mündlichen Prüfung findet statt am 1. Oktober, 10 Uhr Morgens. Königsberg, den 31. Mai 1869.

Die theologische Fakultät der Kgl. Albertus-Universität.

Dr. Sommer, 3. Dekan.

8) Bei dem königlichen pomologischen Institute zu Proskau beginnt der im Statut §. 3. III. b. bezeichnete Cursus für Elementarlehrer, Adjuvanten und Seminaristen am 1. August und dauert bis zum 20. desselben Monats.

Schriftliche Anmeldungen zu diesem Cursus nimmt der Unterzeichnete bis zum 20. Juli entgegen, auch ist derselbe bereit, nähere Auskunft auf portofreie Anfragen zu ertheilen.

Proskau, im Juni 1869.

Stoll,

Direktor des königlichen pomologischen Instituts.

Namen und Wohnort des Abgebrannten.	Betrag der Vergütung. Rtlr. fg. pf.	Namen und Wohnort des Abgebrannten.	Betrag der Vergütung. Rtlr. fg. pf.
In Klasse III. b.		In Klasse III. b.	
J. Jaszynski in Altmark	75	A. Schewe in Dt. Crone	450
Schulgemeinde Dt. Damerau	150	F. Schmidt in Breitenstein	358
P. Wölk in Damerau	1350	Schulgemeinde Rosgarten	550
J. Pfahl in Damerau	550	C. Schmidtgall in Culmsee	600
Wittwe Szelasny in Vorschloß Stuhm	236	J. Dronzkowski in Culmsee	250
C. Pfahl in Vorschloß Stuhm	510	L. Jaszynski in Culmsee	16 20
A. Friedrich in Vorschloß Stuhm	100	A. Kuronski in Culmsee	100
C. Dobrodt in Kühlborn	500	P. Hohl in Culmsee	500
M. Quindt in Neunhuben	300	S. Monczynski in Culmsee	300
J. Werhgerber in Neunhuben	540	L. Bergsohn in Gorzno	50
J. Pehlke in Neunhuben	150	Wittwe Städler in Gorzno	50
Wittwe Grohn in Weizenberg	600	J. Munter in Gorzno	50
J. Würfel in Altmark	175	M. Noß in Gorzno	40
M. Kalinowski in Neunhuben	570	N. Laszkowski in Gorzno	5
A. Mebing in Borwerk Reh Hof	145	J. Zegowski in Lautenburg	150
J. Kempinski in Bruchnowo	350	A. Schulz in Lautenburg	200
Domaszynski in Nenczau	990	J. Janowski in Lessen	300
Schwent in Mocker	500	F. Zawacki in Lessen	120
Windmüller in Schönsee	1000	A. Rynski in Lossen	490
Krzywdzynski in Siemon	70	M. Wierzbowski in Lobau	350
Glowacki in Nenczau	150	J. Lipski in Lobau	370
Gez in Bruchnowo	112 15	F. Bilawski in Neuenburg	270
C. Laszki in Staw	1015	P. Tracti in Neumark	100
M. Sarnecki in Staw	750	Wittwe Jahute in Neumark	200
G. Eichstädt in Dt. Crone	400	B. Lewalski in Neumark	18
M. Jahn in Breitenstein	320	C. Marcus in Neumark	376
P. Jaster in Breitenstein	450	Kaufmann Cohn in Neumark	222
C. Raun in Dt. Crone	400	F. Zarm im Niesenburg	70

Namen und Wohnort des Abgebrannten.	Betrag der Bergütung. Ntlr. fg. pf.	Namen und Wohnort des Abgebrannten.	Betrag der Bergütung. Ntlr. fg. pf.
In Klasse III. h.		In Klasse III. h.	
Wittwe B. Wagner in Niesenburg	20	B. Stapel in Schwef	20
J. Retschowski in Niesenburg	300	A. Targak in Tuchel	500
Wittwe L. Hellwig in Niesenburg	20	A. Pakzi in Zempelburg	130
D. Rafalski in Niesenburg	400	L. Jacobus in Zempelburg	350
G. Zimmermann in Niesenburg	50	In Klasse IV. a.	
J. Wiehlt in Schlochau	50	H. Berndt in Clawittersdorf	400
J. Buchholz in Schlochau	250	L. Kopanski in Wons	500
Wittwe Arndt in Schlochau	150	M. Piotrowski in Warlubien	150
J. Schnase in Schlochau	230	M. Priebe in Gr. Kommorak	80
A. Bleske in Schlochau	150	J. Tucholski in Kalwe	110
Wittwe Schönte in Schlochau	120	A. Drlowski in Neumark	50
J. Eggebrecht in Schlochau	150	G. Schröder in Parpahren	100
G. Semrau in Schlochau	100	J. Stoboy in Bönhoff	400
S. Jurkiewicz in Sullnowko	230	A. Nahu in Rathesgrund	100
J. Donaraki in Sullnowko	300	E. Sommer in Gollub	1050
J. Buchholz in Schwef	50	Kommune Tüg	400
M. Mucharski in Schwef	50		

10) Mit dem 1. Juni d. J. ist ein directer Güter-Verkehr zwischen den Ostbahn-Stationen Königsberg, Braunsberg (für Flachs), Elbing, Danzig, Bromberg einerseits und den Stationen der Französischen Nordbahn: Amiens, Boulogne, Calais, Dunquerque, Havre, Jeumont, Laon, Lille, Paris, Roubaix, Tourcoing, Saint-Quentin, Soissons, Valenciennes andererseits sowohl über die Route: Minden-Herbesthal, als auch über die Route: Mastricht-Düsseldorf, ins Leben getreten. — Die Tarife und die näheren Bedingungen enthaltenden Verband-Reglements sind auf den genannten Stationen einzusehen, beziehungsweise dort käuflich zu haben. Bromberg, den 4. Juni 1869.

Königliche Direction der Ostbahn.

Personal-Chronik.

11) Der seitherige Predigamts-Kandidat und Rektor in Märk. Friedland, Carl Christian Emil Behme, ist nach empfangener Ordination gleichzeitig zum Hilfsgeistlichen für die evangelische Gemeinde zu Märk. Friedland in der Diözese St. Crone bestellt worden.

Der praktische Arzt Dr. Kraft in Neumark ist zum Kreis-Wundarzte des Kreises Löbau ernannt worden.

Dem forstverorgungsberechtigten Oberjäger Heinrich Küßner ist die durch die Verletzung des Försters Haase vacante Förststelle zu Wüsthof, Meyers Eisenbrück, vom 1. Juli d. J. definitiv zur Verwaltung verliehen worden.

Der Kreisrichter Heinrichs zu Neme ist in gleicher Dienstbeziehung an das Kreisgericht zu Marienwerder versetzt worden.

Der Appellationsgerichts-Referendarius Döring zu Culm ist auf seinen Antrag aus dem Departement des Appellationsgerichts zu Marienwerder entlassen worden.

Der Auskultator Grall zu Löbau ist zum Appellationsgerichts-Referendarius ernannt worden.

Der Rechtskandidat Teßlaff ist zum Auskultator angenommen und dem Kreisgerichte zu Löbau zur Beschäftigung überwiesen worden.

Der Kreisrichter Maibauer in Brandenburg ist zum Rechtsanwalt bei dem Kreisgerichte in Conitz und zugleich zum Notar im Departement des Appellationsgerichts zu Marienwerder ernannt worden.

Der Kreisgerichts-Sekretär Staffehl zu Thorn ist mit Pension in den Ruhestand versetzt worden.

Der Kreisgerichts-Bureau-Assistent Salopiata zu Carthaus ist in gleicher Dienstbeziehung an das Kreisgericht in Graudenz versetzt worden.

Der Kreisgerichts-Bureau-Assistent Geissert in Löbau ist rechtskräftig seines Amtes entsetzt worden.

Der Civil-Supernumerarius Szymanski ist als Bureau-Assistent bei dem Kreisgerichte in Löbau angestellt worden.

Als Schiedsmänner sind gewählt, resp. wiedergewählt und bestätigt worden:

1. der Hofbesitzer Fr. Baleski zu Groß Krebs für das Kirchspiel Krebs, Kreises Marienwerder,
2. der Besitzer und Steuererheber Cerankowski zu Althausen für das Kirchspiel Althausen, Kreises Culm,
3. der Rittergutsbesitzer v. Kobylinski zu Kiewo für das Kirchspiel Kiewo, Kreises Culm,
4. der Einasse Eduard Schmiegel zu Wilhelmsbruch für das Kirchspiel Unislaw, Kreises Culm.

Es sind versetzt worden:

1. der Steueraufseher Runger zu Elbing als Thor-kontrolleur nach Thorn,

2. der Hauptamts-Assistent Pauly zu Danzig als Sollenehmer I. Klasse nach Bahnhof Dittloczyn,
3. der Grenzaufseher Priebe und
4. der Grenzaufseher Brochowski, beide zu Grabia, in gleicher Dienstbeziehung nach Maciejewo.

Im Ressort der Postverwaltung sind folgende Personal-Veränderungen eingetreten:

Die Ober-Post-Sekretäre Elsner, Kretschmer und Buske in Marienwerder sind zu Ober-Post-Commissarien, und der Post-Expeditent Jorll in Tuchel zum Post-Verwalter ernannt.

Der Post-Assistent Werner in Jastrow ist als Post-Sekretär bei dem Postamte in Thorn angestellt.

Als Post-Expeditenten sind bestätigt: die Post-Expeditenten-Anwärter Grase in Dt. Eylau, Schmelzer in Schwetz, Menz und Orlovius in Marienwerder.

Die Verwaltung der Post-Expedition II. Klasse in Briesen (Westpr.) ist dem Post-Expeditions-Gehilfen Schwante, unter Ernennung zum Post-Expeditent, übertragen.

Der Gymnasiast Carl Otto Heinemann in Dt. Eylau ist als Expeditent-Anwärter angenommen.

In ihren Stellen sind bestätigt: der invalide Sergeant Theodor Kowalski als Packetbesteller in Thorn und der Sergeant Rudolph Franke als Büreaudienner in Strassburg (Westpr.).

Der Postsekretär Preuß ist von Strassburg nach Bromberg versetzt.

Der Briefträger Heinrich in Culm ist aus dem Postdienste geschieden.

Der Post-Expeditent Korff in Lessen und der Büreaudienner Lehnau in Marienwerder sind aus dem Postdienste entlassen.

Erledigte Schulstellen.

12) Die Schullehrerstelle zu Dt. Szellenzyn ist erledigt. — Lehrer evangelischer Confession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich unter Einsendung ihrer Zeugnisse bei dem königlichen Kreis-Schulinspektor, Herrn Superintendenten Kowalk zu Schwetz, zu melden.

Die Schullehrerstelle zu Szczepanken wird zum 1. Juli d. J. erledigt. — Lehrer katholischer Confession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich unter Einsendung ihrer Zeugnisse bei dem königlichen Kreis-Schulinspektor, Herrn Pfarrer Wyszynski zu Graudenz, zu melden.

Die Befähigung eine Orgel zu bedienen ist erforderlich

Die Schullehrerstelle zu Arzemiemo ist erledigt. Lehrer katholischer Confession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich unter Einsendung ihrer Zeugnisse bei dem königlichen Kreis-Schulinspektor, Herrn Dekan Klocka zu Neumark, zu melden.

(Hierzu der öffentliche Anzeiger No. 23.)